digiDEM Bayern - "Science Watch LIVE"

Digitales Demenzregister Bayern







Interdisziplinäres Zentrum für HTA und Public Health (IZPH) der FAU Erlangen-Nürnberg











Moderation & Chatroom-Betreuung





Maren Dehler, B.A.
Moderation



Jana Rühl, M.Sc.
Betreuung Chatroom & Fragen

GoToWebinar – wichtige Funktionen







digiDEM Bayern





Unterstützen Sie uns durch Demenz-Screeningtage





Foto: digiDEM Bayern / Ilona Hörath

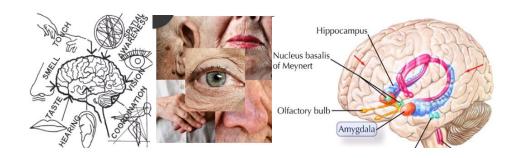
Kooperationspartner*innen für Screeningtage:

- Seniorenämter
- Gesundheitsregion plus
- Quartiersmanagement
- Ambulante Pflegedienste
- Tagespflegen
- (Demenzsensible) Apotheken
- uvw.

Synästhetisches Empfinden und multisensorische Angebote bei Demenz

Ragna Winniewski, M.A.

Universität zu Köln Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft





Agenda

- 1. Synästhesie als leibliches Phänomenon der Wahrnehmung Resonanzbeziehungen, Kreativität, Leibgedächtnis, Wohlbefinden
- 2. Synästhetisches Erleben bei Demenz Snoezelen, Atmosphären, Alltagshelfer







Was ist Synästhesie?



syn + aisthesis

Mit (Empfindung)



Synästhetische Erlebnisformen





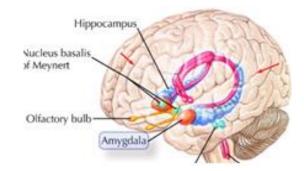


a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne

a) Synästhesie in der Literatur



 olfaktorisches **Gedächtnis**







b) Synästhesie in der Kunst



"Der gelbe Klang" - W. Kandinsky



"Monets Garten"



c) Synästhesie in der Wissenschaft

- Gesamtsinnlicher Eindruck, der mehr ist als die Teile seiner Summe.
- Integration der Wahrnehmung von Bewusstem und Unbewusstem
- Vielfalt in Einheit
- Gesamtkunstwerk



d) Synästhesie in der Phänomenologie

"Meine Wahrnehmung ist also keine Summe von visuellen, taktilen, auditiven Gegebenheiten; ich nehme vielmehr auf eine ungeteilte Weise mit meinem ganzen Sein wahr, ich erfasse eine einzigartige Struktur des Dings, eine einzigartige Weise des Existierens, die alle meine Sinne auf einmal anspricht." (Merleau-Ponty 1997, S. 238.)



d) Synästhesie in der Phänomenologie

"Meine Wahrnehmung ist also keine Summe von visuellen, taktilen, auditiven Gegebenheiten; ich nehme vielmehr auf eine ungeteilte Weise mit meinem ganzen Sein wahr, ich erfasse eine einzigartige Struktur des Dings, eine einzigartige Weise des Existierens, die alle meine Sinne auf einmal anspricht." (Merleau-Ponty 1997, S. 238.)

"Synästhetisches Wahrnehmen ist die Regel..." (Merleau-Ponty 1945/2012)



Synästhesie

synaisthánomai = gemeinsames Empfinden, Mitgefühl, Mitleid (N.E. Aristotelis)

• sunaisthanestai ist die energeia des sozialen Lebens und der Freundschaft (EE1244b25-7)



Synästhesie

synaisthánomai = gemeinsames Empfinden, Mitgefühl, Mitleid (N.E. Aristotelis)

- sunaisthanestai ist die energeia des sozialen Lebens und der Freundschaft (EE1244b25-7)
- In der synaisthesis entsteht die doppelte Geburt des Selbst und der ethischen Welt. "[...] der 'gesunde Menschenverstand' zu sein, der nicht nur die fünf eigentümlichen Sinne auf eine Umwelt als praktisch informiertes Milieu, als Arena für gemeinsames Handeln, ausrichtet." (Flakne 2005, 57)
- "All dies erfasse ich durch dein verkörpertes Selbst in Integration mit seiner Umwelt, dein praktisches eidos tritt in Erscheinung, wenn ich mich um dein In-der-Welt-Sein kümmere." (Flakne 2005, 51)



Synästhesie

"bezieht sich auf die Einheit der Kognition, die eine bestimmte holistische epistemische Fähigkeit zeigt, die verschiedene [mentale] Fähigkeiten in eine hyperkohärent einheitliche bewusste Erfahrung integriert." (Wasowicz & Werning 2012)



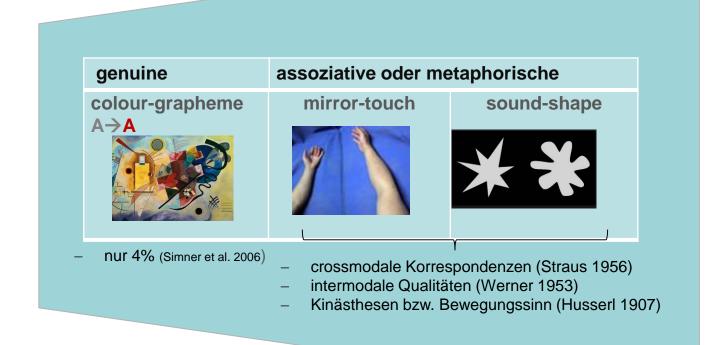
Synästhesie

"bezieht sich auf die Einheit der Kognition, die eine bestimmte holistische epistemische Fähigkeit zeigt, die verschiedene [mentale] Fähigkeiten in eine hyperkohärent einheitliche bewusste Erfahrung integriert." (Wasowicz & Werning 2012)

"[ungewöhnliche] gemeinsame sensorische, kognitive oder affektive Erfahrung, die mit gesehenen, gehörten, gefühlten, gerochenen oder geschmeckten Reizen verbunden ist." (Mattingley 2009)



Synästhetische Varianten





Synästhetische Varianten



Gefühlssynästhesie:

- Integration von Wahrnehmungsinhalten mit einem begleitenden emotionalen oder affektiven Ton.
- Metamodus, bei dem Gefühle durch ein Gefühlsschema dargestellt und visualisiert werden können.
- bejaht eine Lebensweise, die "Hyper-Reduktionismen" vermeidet, indem sie der Erfahrung des Selbst und der Dinge eine Form der Mehrdimensionalität, der Mehrdeutigkeit und der Komplexität zugesteht (Emrich 2012, 207).

z.B. "Proust-Effekt", gefühlte Vertrautheit (Fuchs 2010, Van Campen 2007)





Leibgedächtnis



- Synästhetische Form der Erinnerung
- vorreflexiv gelebte Körperlichkeit, die angesichts abnehmender kognitiver Fähigkeiten eine Kontinuität des Selbstseins vermittelt und keine reflexive Form der Selbstidentifikation erfordert. (Fuchs 2018)





Leibgedächtnis



- Synästhetische Form der Erinnerung
- vorreflexiv gelebte Körperlichkeit, die angesichts abnehmender kognitiver Fähigkeiten eine Kontinuität des Selbstseins vermittelt und keine reflexive Form der Selbstidentifikation erfordert. (Fuchs 2018)
- z.B. "Proust-Effekt" (olfaktorisch), praktische Gewohnheiten: Benutzung von Besteck, Hobbys, Lieblingsorte, Tanz- oder Musiktherapie, Erinnerungshelfer (DemenzDinge)
- zirkuläre Konstitution: Fundierung-Sedimentierung-Reaktivierung
- Ressource der intra- und intersubjektiven Identitätsstiftung (Resonanzbeziehung)





Synästhesie - Potentiale (I)

Theorien herausfordernd und/oder ergänzend:

- (1) Normativität in der Wahrnehmung
- (2) Hierarchisierung und Modularisierung
- (3) Theorien der Verkörperung



Synästhesie - Potentiale (II)

- (1) Gefühlssynästhesie: eine Lebensweise, die einen neuen Zugang zur Welt der Gefühle und tiefe innere Beziehungen ermöglicht (Offenund Verbundenheit)
- (2) Leibliche Dimension von Demenz: affektive Identität, Orientierungssinn, Vertrautheit, Resonanz, Körpergedächtnis, körperliche Reaktionsfähigkeit
- (3) Multisensorisches Engagement: Reichtum und Vielfalt unseres gelebten Körpers und unserer Umgebung



Wie und wo kann das Synästhetische Empfinden in den Alltag mit Demenz einfließen?



Beispiel 1: Snoezelen



Neuer Wohlfühl-Ort besonders für Demenzkranke



- *Snoezelen* = doezelen und snuffelen (Van Weert 2004)
- Entspannungsmethode durch multisensorische Stimulation (MSS)

Funktionen:

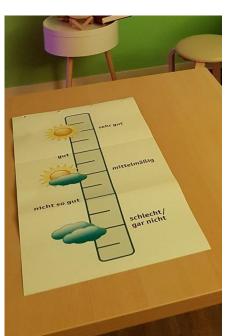
- Atmosphäre des Wohlbefindens
- Geborgenheit, Sinnesanregung, Reizreduktion, sinnessensible Gestaltung,
- partizipative Sinnstiftung, Zwischenleiblichkeit, Miteinander
- Kreativität und Improvisation

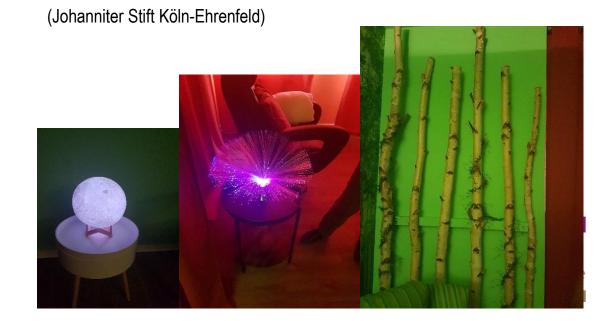












Beispiel 2: Atmosphäre



- Synästhetische Wahrnehmung konstituiert die Erfahrung von Atmosphären
- "ganzheitliche affektive Qualitäten von räumlichen Umgebungen oder zwischenmenschlichen Situationen, in denen ihre physiognomischen, synästhetischen und dynamischen Merkmale in eine einheitliche Gestalt integriert werden." (Fuchs 2009)
- leibliche Resonanz mit anderen und der Welt in Übergangsmomenten
- Aspekt der leiblichen Responsivität in Bezug auf MSS

→ Fallvignette: Synästhetisches-Wir als wirksame "Therapeutischen **Atmosphären**" (Sonntag 2013)



Mabuse-Verlag



Beispiel 3: DemenzDinge











StuhlgangErinnerungshilfe

Grabowski









TürSchild

SchnickSchnacken









Buzz



Cürlis et al. (2023)

Zusammenfassung

Synästhetische Erlebnisweisen sind Ressourcen:

- um präreflexive, relationale und resiliente Aspekte des Selbst zu betonen und sie in gemeinsame leibliche Praktiken bei Demenz einzubeziehen.
- um körperliche Kohärenzgefühle (Selbstwirksamkeitserleben) zu stiften.
- um Kreativität, Körpergedächtnis, Kommunikation zu fördern und spielerisch vielfältige Antworten zu ermöglichen, die offen sind für Improvisation oder für einen Zugang zum Verborgenen (Sinn, Bedeutung) innerhalb zwischenmenschlich-asymmetrischer Begegnungen.



Zusammenfassung

Synästhetische Erlebnisweisen sind Ressourcen:

- um präreflexive, relationale und resiliente Aspekte des Selbst zu betonen und sie in gemeinsame leibliche Praktiken bei Demenz einzubeziehen.
- um körperliche Kohärenzgefühle (Selbstwirksamkeitserleben) zu stiften.
- um Kreativität, Körpergedächtnis, Kommunikation zu fördern und spielerisch vielfältige Antworten zu ermöglichen, die offen sind für Improvisation oder für einen Zugang zum Verborgenen (Sinn, Bedeutung) innerhalb zwischenmenschlich-asymmetrischer Begegnungen.
- Entdecken Sie Ihr synästhetisches Selbst und Wir!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Fragen!

r.winniewski@uni-koeln.de









Synästhetisches Empfinden und multisensorische Angebote bei Demenz









"Die neue S3-Leitlinie – Evidenzbasierte Handlungsempfehlungen"

Termin: 19.03.2024, 11:00 – 11:45 Uhr

Referent: Referent: Univ.-Prof. Dr. med. Richard Dodel

- S3- Leitlinienkoordinator im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN)
 - Leitung des Lehrstuhls für Geriatrie der Medizinischen Fakultät an der Universität Duisburg-Essen

Anmeldungslink unter: https://digidem-bayern.de/science-watch-live/





"Geschäftsfähigkeit von Menschen mit Demenz"

Termin: 15.05.2024, 11:00 – 11:45 Uhr

Referent: Referent: Univ.-Prof. Dr. jur. Andreas Spickhoff

- Leitung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Medizinrecht der Juristischen Fakultät an der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - Ordentliches Mitglied der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Anmeldungslink unter: https://digidem-bayern.de/science-watch-live/





"Telematikinfrastruktur (TI) in der Pflege"

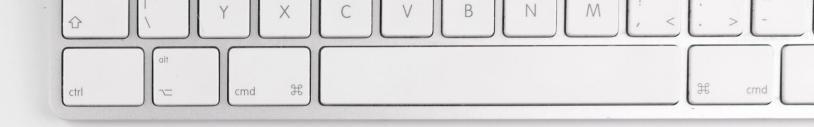
Termin: 26.06.2024, 11:00 – 11:45 Uhr

Referentin: PD Dr. rer. medic. Anika Heimann-Steinert

• Produktmanagerin Pflege bei Gematik GmbH

Privatdozentin der Gesundheitswissenschaften an der Charité Berlin

Anmeldungslink unter: https://digidem-bayern.de/science-watch-live/



Sie haben noch nicht genug?

- Alle Webinare online abrufbar: https://digidem-bayern.de/science-watch-live/
- Heute zum ersten Mal dabei?
 - Melden Sie sich für unseren Newsletter an: https://digidem-bayern.de/newsletter/
- digiDEM Bayern auf Social Media

















